



## Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Mel. Nor. 856  
Ersteller: Hans Sachs  
Signatur: Mel. Nor. 856

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



356.

Das treiben mir die faulen maid  
 Thätig für alle was mir leid  
 Ich ist denk nicht  
 Ich will ein fraun nehmen frucht  
 So sagt man mir  
 Die endlichen mäd sind gar frucht — 2  
 Nicht götz mahl.

144.

H. vortug zu  
 geschicht.

Der Ober zu Straubing  
 Im Hof von Ludwig Maximilian.  
 i.

Vor Zeit ein Ober saß  
 Zu Straubing in dem Bayernland  
 Dem ein tag kam ein Landknecht garten vor  
 sein Hof  
 Ein schwarzen Fräulein er dem gab  
 Als das sein frau rief — — 1  
 Zuerst für über maast  
 Sprach fast du so ein mildes Land  
 Daß du dein geld so losen kruten gibst für  
 Das ich so hart verkauft hab  
 Der man hinwider sprach — — 1  
 Um Gottes willen geb ich das  
 Das hundert fältig wider gib  
 Dir sprach laß dich daran